

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1952)

Heft: 1

Buchbesprechung: Neue Bücher ; Zeitschriften ; Neue Kalender

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Bücher

H. von Lerber: Bernische Landsitze. Berner Heimatbücher, Verlag Paul Haupt, Bern.

Zu den erhabenen Landschaften unserer Heimat, vor denen alles Menschliche klein und bedeutungslos wird, bilden die lieblichen Landstriche menschlicher Kulturarbeit immer wieder reizvolle Gegensätze. Besonders eigenständig unter ihnen ist wohl das Bernbiet mit seinen hablichen Dörfern mit — als Tüpfchen auf dem «i» — den schlicht-vornehmen Patriziersitzen. Diese «Campagnen» — kulturelle, wirtschaftliche und politische Mittelpunkte vergangener Zeiten — auf den Spuren jenes Dichters zu besuchen, der sie zu neuem Leben erweckt hat, Rudolf von Tavel, muß besonders reizvoll sein.

Dr. Helene von Lerber hat dies in dem entzückenden Heimatbuch unternommen. Auf 32 Tiefdrucktafeln erscheinen da alle die wunderschönen, stolzen Bauwerke. Der 24seitige Text macht uns mit Wesen und Bedeutung der «Campagnen» bekannt und gibt einen kurzen Abriss der Geschichte der einzelnen und ihrer Stellung in Tavel's Werk.

Daß dieses Bändchen nun schon in 3. Auflage erscheinen kann, zeigt, wie wertvoll und beliebt es ist. Wie das Gegenstück der gleichen Verfasserin — «Bernische Pfarrhäuser» — und die Ergänzung «Bernische Burgen und Schlösser» von Dr. W. Laedrach wird es kein Freund unserer Heimat und ihrer Kultur missen wollen. mp

Zeitschriften

«Der öffentliche Verkehr», Heft 12, Dezember 1951.

Die Dezembernummer dieser Zeitschrift behandelt in einem aufschlußreichen, mit graphischen Darstellungen versehenen, verkehrspolitischen Leitartikel die Lage der Privatbahnen im Lichte der Tarifierhöhungen. Von besonderem Interesse sind sodann die illustrierten Reportagen über die Ausstellung «Schiene und Straßen» in Essen, neue Berner Tram-Anhängewagen, die Schifffahrt auf den Schweizer Seen und «Ein Veteran der Dieseltraktion taucht wieder auf». Zahlreiche interessante Kurzberichte schildern schließlich das aktuelle Geschehen bei den schweizerischen Privatbahnverwaltungen.

Neue Kalender

Die farbenfrohe Schweiz

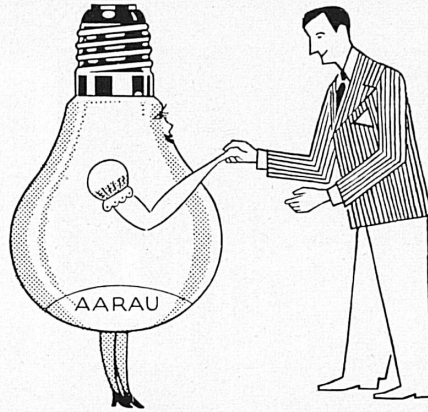
Der neue Kalender der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung präsentiert sich in besonders farbenfroher Aufmachung. Auf 16 beidseitig bedruckten Blättern sind neben dem Kalendarium im ganzen 28 prachtvolle Farbphotographien wiedergegeben, die einen überaus bunten und vielfältigen Ausschnitt aus dem Schweizer Volksleben vermitteln. Unser schweizerisches Trachtenwesen und unsere Feste, die sich im verflossenen Sommer in selten reicher Fülle entfalten konnten, ergaben für die Kalenderausgabe 1952 ein zugkräftiges Stichwort. In lebendiger Abwechslung werden Appenzeller und Freiburger Sennen, Engadiner Trachtenmädchen in ihren herrlichen roten Röcken, Walliser Stadt- und Landfrauen im reizvollen Kostüm ihrer Heimat, Basler Tambouren und Waadtländer Töchter dem Beschauer gezeigt. Charakteristische Bräuche und stolze Einzelgruppen aus historischen Umzügen lockern die Bildfolge auf, die durch das Konterfei einer anmutigen Schwyzerin im Sonntagsstaat auf der Titelseite eingeleitet wird. Die Bildlegenden sind in sechs verschiedenen Sprachen abgefaßt.

Die praktische Spiralfederheftung ist auch beim diesjährigen SZV-Kalender beibehalten worden. Sie erlaubt das Aufbewahren des hübschen Imprimates als Ganzes auch nach dem eigentlichen Gebrauch, als kleines Geschenkdruckwerk, als das unsere nationale Werbestelle für den Fremdenverkehr ihren Freunden auf den Tisch legt.

Zwei Jubiläumskalender

PTT-Agenda 1942

Auch das alljährliche Weihnachtsgeschenk der PTT, die praktische und vom Informationsdienst trefflich bereitete Agenda, widmet sich einem Jubiläum: dem 100jährigen Bestehen des elektrischen Nachrichtenwesens in der Schweiz. Telegraf und Telefon, Radio und telegrafische Bildübertragung, ja das Fernsehen, mit dem die PTT-Verwaltung gegenwärtig Versuche unternimmt, und alles, was mit diesen Diensten zusammenhängt, wird von den Anfängen an anschaulich geschildert und in der Entwicklung aufgezeigt; auf den 53 Wochenblättern sind historische und aktuelle Sujets zusammengetragen, die viel Interesse erwecken. Auch diese Ausgabe ist mit Proben künstlerischen Schaffens in glücklicher Weise geschmückt worden.



GLÜHLAMPENWERKE AARAU A-G., AARAU

Warum bin ich immer

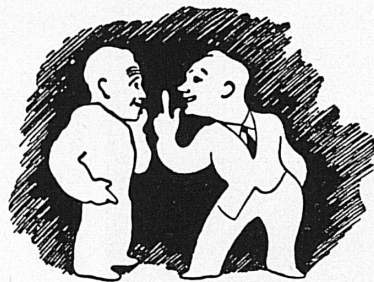
so sehr begehrt?

Nur wegen der ein-

wandfreien, unüber-

troffenen Qualität!

Ein guter Rat!



In diesem Falle würde ich Weisflog-Bitter trinken. Das ist ein Bitter besonderer Art mit bestimmten wertvollen Eigenschaften, außerdem ist er mild und angenehm. Also hörst du, «Weisflog» kann ich dir jederzeit, bei jeder Gelegenheit wirklich empfehlen, weil ich ihn selbst erprobt habe. Er sollte in keiner Familie fehlen. Diese von Dr. med. G. Weisflog vor 70 Jahren ins Leben gerufene Spezialität hat sich bewährt. In Hotels, Restaurants offen in Gläschen, sowie in Apotheken, Drogerien und einschlägigen Ladengeschäften in Originalflaschen erhältlich.

Weisflog Bitter!

jederzeit ein Genuß

Qualität + Aroma



bis zum Schluss ein Genuß

S.A. Rodolfo Pedroni, Chiasso

Die vertrauenswürdige



rassig und gut
halbe Toscani

S.A. Rodolfo Pedroni, Chiasso

FONDERIE DE MOUDON S.A.
MOUDON-GARE (VAUD)

EISENGIesserei MOUDON AG

Station Moudon (Waadt) Direkter Bahnanschluß Telephon (021) 9 54 45

Alle Gußstücke

in großen Serien

Bremsklötze

und Bremsklotzsohlen

Formstücke

für Straßenbau und

Wasserversorgungen

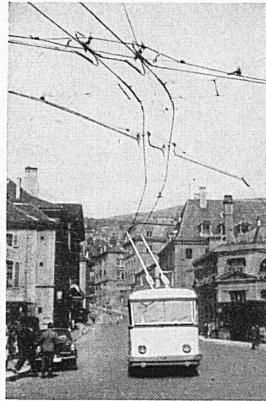
Grauguß

für Maschinenbau

Furrer & Frey

Bern

Trolleybus Freileitungen Bahnen



HOTEL BRISTOL BERN

Schauplatzgasse 10 / Spitalgasse 21

100 Betten - Jeder Komfort

Kleinere und größere Säle für Anlässe und Sitzungen.
Im Stadrestaurant eine gepflegte Küche mit pikanten
Spezialitäten

Telefon 2 01 01 - Jos. P. Genelin



ATLAS-

Kassenschränke
und -Kleintresore
sind praktisch
und preiswert!

Große Auswahl - auch Einmauertresore
Prospekte und Auskunft kostenlos

KROPF & CO., BERN 16

Ankerstraße 4 Telefon (031) 4 57 66

Wiederverkäufer werden gesucht

*Auch sie
kehren
immer
wieder zu*

**Hoffmann
Blechdoven zurück**

Gebr. Hoffmann Thun

SBB-Kalender 1952

Die Neuauflage des wie immer gediegen gestalteten SBB-Kalenders steht im Zeichen des 50-jährigen Bestehens unserer Staatsbahnen. Im Bilde und in den begleitenden Textlegenden werden zahlreiche interessante Ausschnitte aus der Entwicklung des schweizerischen Eisenbahnnetzes und vom Wege gezeigt, der zur Bildung der SBB führte; diese selbst kommen anschließend mit all ihren vielfältigen Aufgaben zum Wort. In sehr erfreulicher Weise ist auch einer Reihe von Malern und Graphikern Gelegenheit geboten worden, mit Proben ihres Könnens gleichsam ihre Glückwünsche zum Jubiläum darzubringen. Der solchermaßen mit feinen künstlerischen Schöpfungen durchwirkte Kalender ist zu einem kleinen, gleich schmucken wie lesenswerten Imprimat geworden, das als Geburtstagsgeschenk sich wohl zeigen läßt.

Charme-Taschenkalender 1952 für die Dame.

Charme-Verlag, Zollikon.

Der im 8. Jahrgang vorliegende, kleinformatige Charme-Kalender läßt auch diesmal unvermindert alle Register des guten Geschmacks erklingen. Edwin Arnet hat die reizvolle Seitenfolge zusammengestellt, auf der in Form von Brieffragmenten usw., mit meist vierfarbig reproduzierten alten Stichen, Aquarellen und Originalzeichnungen der «Charme der Schweiz» besungen wird. Graphiker Hans Aeschbach besorgte die künstlerische Gestaltung. — Der hübsche Kalender ist außer in deutscher und französischer erstmals auch in englischer Fassung erschienen.

Leo Meißer †



Mit Dir, Leo Meißer ist im Alter von 74 Jahren ein Mann zu Grabe getragen worden, der dem schweizerischen Tourismus im Laufe eines langen Lebens große Dienste geleistet hat. Der aus dem bündnerischen Haldenstein Gebürtige wandte sich schon frühzeitig dem Hotelfach zu und übernahm nach abwechslungsreicher Tätigkeit im In- und Ausland im Jahre 1906 die Leitung des Sporthotels Silvretta in Klosters, die er seither innehatte. In seiner Stellung entfaltete Meißer eine große Initiative, führte Neuerungen ein, die seinen Konkurrenten nicht durchwegs in den Kram paßten, aber bald nachgeahmt wurden. Er war auch eifriger Förderer des Wintersportes, betrieb selber das Ski- und das Bobsleigh-Fahren und gründete den Skiclub Klosters. Ebenso lag ihm die Trachtenbewegung am Herzen; er führte die bekannten Klosterser Trachtenfeste ein.

Als Präsident des Kur- und Verkehrsvereins, wie des Hoteliersvereins Klosters, vertrat er seinen Kurort in der Bündner Fremdenverkehrsorganisation, deren Vorsitz er 1936 übernahm. 1934 wurde er als Vertreter des Schweiz. Hoteliersvereins in den Ausschuß der alten Verkehrszentrale gewählt; seit 1941 gehörte er als Repräsentant des Verkehrsvereins für Graubünden dem Ausschuß von deren Rechtsnachfolgerin, der Schweiz. Zentrale für Verkehrsförderung, an. Seine kraftvolle Persönlichkeit, sein allem Neuen aufgeschlossenes Wesen werden in den Kreisen unseres Fremdenverkehrs und weit darüber hinaus dankbar in Erinnerung behalten werden.

Eröffnung der Berner Niederlassung der American Express Company Inc.

Bei zahlreichem Besuch von prominenten Persönlichkeiten des politischen und wirtschaftlichen Lebens ist die Berner Niederlassung der American Express Company Inc. in deren Geschäftsräumen eröffnet worden. Unter anderem sprach Minister Patterson, der amerikanische Gesandte in Bern, der darauf hinwies, daß diese Berner Gründung für die Volkswirtschaft der Schweiz ein Aktivposten sei, weil die Gesellschaft mit ihren vielen Niederlassungen in den USA und in der ganzen Welt Touristen in unser Land bringe. Das erste Büro der «American Express» in der Schweiz sei 1920 in Luzern eröffnet worden. Die Gesellschaft selber habe letztes Jahr ihr hundertjähriges Bestehen feiern können.

Rôtisserie RÄBLUS-BALE

Steinentorstr. 31 / Tel. (061) 45345 (P) à 5 minutes de la gare

Vom Guten das Beste, im preiswerten Menu

à Fr. 8.50

à Fr. 9.50

Buffet froid
Consommé au Porto
Perdreux à la Broche
Choucroute
Pommes Vapeur
Plat de Fromage

½ Homard Parisienne
Consommé à la Moelle
Poulet de Bresse à la Broche
Pommes frites
Salade
Orange au Cointreau



I would like to see you!

GUSTI BERNER

Maitre rôtisseur

Moins cher qu'ailleurs... et tellement meilleur!